

Donnerstag den 28. Jänner 1875.

(297—2)

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Presgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der am 19. Jänner 1875 ausgegebenen Nummer 14, der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ auf der zweiten Seite abgedruckten, mit „Iz pod Krima pri Ljubljani 15. jan.“ beginnenden, mit „potem homo pomnili neke ljudi“ endenden, dann mit „Iz Kamniške okolice 12. jan.“ beginnenden und mit „anulirana biti ta volitev“ endenden beiden Correspondenzartikel, be-

Nr. 585.

gründe das Verbrechen der Störung der öffentlichen Ruhe und Ordnung nach dem § 65 lit a St. G., und es werde nach § 493 der St. P. O. vom 23. Mai 1873, Z. 119 R. G. B., und den §§ 36 und 37 des Presgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6, R. G. Bl. de 1863, die über Ansuchen der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 14 vom 19. Jänner 1875 der besagten Zeitschrift bestätigt und zugleich die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, sowie die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare, dann die Zerstörung des versiegelten Sages des beanständeten Artikels der obigen Zeitschrift angeordnet.

Laibach, am 23. Jänner 1875.

(266—2)

Fünf Hebammenstellen

in Verh. Sauraz, St. Magdalena am Tschudenberge und Godovitsch im Steuerbezirke Idria, dann in Voitsch im Steuerbezirke Planina, mit deren jeder eine Jahresremuneration von 36 fl. aus der betreffenden Bezirkskasse verbunden ist, sind sogleich zu besetzen.

Bewerberinnen haben ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 10. Februar 1875

hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch zu Planina am 19. Jänner 1875.

Nr. 657.

A n z e i g e b l a t t.

(158—1)

Nr. 10722.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executions-sache des Georg Laurič, durch Herrn Dr. Deu, gegen Lukas Vole von Kotsche die mit dem Bescheide vom 28. August 1874, Z. 8016, auf den 6. November 1874 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 255 ad Adelsberg, pto. 185 fl. 40 kr. a. s. c. auf den

24. Februar 1875,

früh 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. November 1874.

(289—1)

Nr. 4180.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Aerrars und Grundentlastungsfondes die executive Versteigerung der dem Johann Wiestenbel von Gabrove Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 968 fl. geschätzten, im Grundbuche Extr.-Nr. 34 der Steuergemeinde Gabrove vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Februar,

die zweite auf den

20. März

und die dritte auf den

20. April 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesbezüglichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wödling.

(284—1)

Nr. 4208.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Aerrars und Grundentlastungsfondes gegen Jakob Bervisar von Dragomelsdorf Nr. 27 wegen schuldigen 52 fl. 1/2 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grund-

buche Extr.-Nr. 21 der Steuergemeinde Wuschinsdorf vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1480 fl. d. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzung auf den

20. Februar,

auf den

23. März

und auf den

21. April 1875,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wödling.

(288—1)

Nr. 4207.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Aerrars und Grundentlastungsfondes die exec. Versteigerung der dem Josef Krizan von Wödling Nr. 88 gehörigen, gerichtlich auf 1160 fl. geschätzten, im Grundbuche Extr.-Nr. 103, 104, 105 und 106 vorkommenden Realität in der Steuergemeinde Wödling bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,

die zweite auf den

20. März

und die dritte auf den

20. April 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesbezüglichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wödling.

(161—1)

Nr. 8841.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Klepčar von Neubirnbad die executive Ver-

steigerung der dem Paul Kapel von Raal gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 68 ad Raunach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,

die zweite auf den

30. März

und die dritte auf den

30. April 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesbezüglichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. Oktober 1874.

(202—3)

Nr. 22337.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 18. September 1874, Z. 12585, hiemit bekannt gegeben:

Es seien über das von der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars einverständlich mit Maria Drusková gestellte Ansuchen, die mit dem Bescheide vom 18ten September 1874, Z. 12585, auf den 12ten Dezember 1874 und 13. Jänner 1875 angeordneten ersten zwei Feilbietungen der der Maria Drusková von Luković gehörigen sub Rectf.-Nr. 3 ad Grundbuch Luković, Einl.-Nr. 18 ad Voog gelegenen und laut Schätzungsprotokolles de praes. 2. Oktober 1871, Z. 17088, gerichtlich auf 610 fl. bewerteten Realität, mit dem Bescheide für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der dritten mit obigen Bescheide auf den

13. Februar 1875

angeordneten Realfeilbietung mit dem früheren Anhang verbleibe.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Dezember 1874.

(2841—3)

Nr. 7949.

Erinnerung.

an den unbekannt wo befindlichen Ivan Barič von Unterschor.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Ivan Barič von Unterschor Nr. 15 hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Jure Barič von Unterschor Nr. 19

die Klage pto. 129 fl. 99³/₄ kr. eingebracht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

3. März 1875,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Anton Kupljen, k. k. Notar in Tschernembl, als curator ad actum bestellt.

Ivan Barič wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 5. Oktober 1874.

(247—1)

Nr. 5247.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Laurič von Neuborf die executive Feilbietung der dem Michael Krabove von Stubenc gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten Realität, sub Urb.-Nr. 251 ad Grundbuch Ortenel bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,

die zweite auf den

22. März

und die dritte auf den

22. April 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten Oktober 1874.

P. T.

Der Ausschuss des Männerchores der philharmon. Gesellschaft beehrt sich hiemit die p. t. ausübenden und beitragenden Mitglieder derselben zu dem am 1. Februar d. J. in den Sälen der hiesigen Schiessstätte zu Ehren des Damenchores abends halb 9 Uhr stattfindenden

Sänger-Kränzchen

ergebenst einzuladen. (296) 3-2 Die Kartenausgabe à Person 1 fl. Familienkarte 2 fl. erfolgt in der Buchhandlung des Herrn Carl Sigm. Till und am Tage des Kränzchens abends an der Kaffe. Laibach, im Jänner 1875.

Der Ausschuss.

Gute gebrauchte (311) 3-1

Weinfässer

von Eichenholz und eisenbereift in Stücken von 85 bis 270 Eimer sind zu verkaufen auf dem Gute Ober-Lichtenwald, Post- und Bahnstation Lichtenwald, Steinbrunn-Agramer Bahn, Steiermark.

Stallungen und Magazin

nächst der hiesigen Schießstätte gelegen, sind sofort zu vermieten. Anfragen im Annoncenbureau in Laibach (Fitzstehhof 206). (314) 3-1

Ein junger

Kettenhund

ist zu verkaufen. Näheres Hühnerdorf Nr. 10 beim Hauseigentümer. (310)

Table with 3 columns: Lot number, Date, and Name. Lot 246,000 Rm. won on 19. Mai v. J. by Laz. S. Cohn.

das große Los und Prämie von 246,000 R.-Mark

mit der Devise: Glück und Segen bei Cohn! laut amtlicher Gewinnliste, wie schon so oft, abermals bei mir gewonnen worden; überhaupt habe ich in den Gewinnziehungen vom Mai und Juni, Oktober, November und Dezember v. J. meinen geehrten Interessenten die Gewinnsumme von über 960,000 Rm. oder Thlr. 320,000 laut amtlichen Gewinnlisten bar ausbezahlt. Die vom Staate Hamburg garantierte große Geldlotterie von über 7 Mill. 623,000 Rm. ist diesmal wiederum mit außerordentlich großen und vielen Gewinnen bedeutend vermehrt; sie enthält nur 76,400 Lose, und werden in wenigen Monaten in 5 Abtheilungen folgende Gewinne sicher gewonnen, nemlich: 1 großer Hauptgewinn eventuell 375,000 Rm., Special Rm. 250,000, 125,000, 90,000, 60,000, 50,000, 40,000, 36,000, 3mal 30,000, 1mal 24,000, 2mal 20,000, 1mal 18,000, 5mal 15,000, 22mal 12,000, 33mal 6000, 2mal 4800, 40mal 4000, 3mal 3600, 202mal 2400, 3mal 1800, 408mal 1200, 508mal 600, 3mal 360, 597mal 300, 4mal 240, 1970mal 132, 14152mal 120, 60, 48, 24, 18, 12 und 6 Rm.

Die Gewinnziehung der dritten Abtheilung ist amtlich auf den 3. und 4. Februar d. J. festgestellt, zu welcher der Renon.-Preis für das ganze Orig.-Los nur 10 fl. 6. W., das halbe " " " 5 " " " das viertel " " " 2 1/2 " " " kostet. — Diese mit Staatswappen versehenen Originallose sende ich gegen frankierte Einsendung des Betrages selbst nach den entferntesten Gegenden den geehrten Auftraggebern sofort zu.

Ebenso erfolgen die amtliche Gewinnliste und die Gewinnelder sofort nach der Ziehung an jeden der bei mir Theilhabenden prompt und verschwiegen. Durch meine ausgebreiteten Verbindungen überall kann man auch jeden Gewinn in seinem Wohnort ausbezahlt erhalten. Laz. Sams. Cohn in Hamburg, Hauptcomptoir, Bant- und Wechselgeschäft. (44) 4-2

Gastrophan.

Specificum gegen Magenleiden: Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, Verstopfung, Magenkrämpfe, Bleichsucht, Sodbrennen, Erbrechen u. s. w.

Präservativ gegen Cholera.

1 Flacon 70 fr. 6. W. (3058) 15-9

Kral's echter karolinenthaler Davidsthee

gegen Lungenerkrankungen, Husten, Brustschmerzen, Athmungsbeschwerden u. s. w. 1 Packet 20 fr. 6. W.

Medizinisch flüssiger Eisenzucker

vorzüglich gegen Blutarmuth und deren Folgekrankheiten, Bleichsucht, Scrophulose, Gicht, Rheumatismus, englische Krankheit etc. 1 große Flasche 1 fl. 20 fr. 1 kleine Flasche 60 fr.

Hauptdepôt in Laibach: G. Piccoli, Apotheker zum Engel; ferner Alb. Ramm, Apotheker und V. v. Trakoczy, Apotheker; Adelsberg: J. Kupferschmidt, Apotheker; Graz: J. Purgleitner, Apotheker, V. Grablovitz, Apotheker; Klagenfurt: Dr. P. Hauser's Erben, Apotheker; Villach: Karl Kump, Apotheker; Steinz bei Gros: V. Timouschek, Apotheker.

Erzeugnisse von Joseph Fürst, Apotheker „zum weissen Engel.“ Prag-Pöric.

Chinamundwasser

und Chinazahnpulver, zuverlässigste Zahneinigungsmittel gegen üblen Geruch aus dem Munde, Zahnschmerzen. 1 Flacon Mundwasser 60 fr. 6. W. 1 Schachtel Zahnpulver 30 fr.

flüssige Eisenseife

zur schnellen Heilung frischer Wunden, Verbrennungen, Quetschungen und gegen Schweißfüße. 1 große Flasche 1 fl. 1 kleine Flasche 50 fr.

Eisencerat

heilt die hartnäckigsten Frostbeulen binnen 8 Tagen. 1 Schachtel 40 fr.

Apotheker Ed. Praskowitz' Halspulver

ausgezeichnetes Arzneimittel gegen Blähgals, Kröpf, scrophulöse Anschwellungen der Drüsen, Athmungsbeschwerden, heisere Stimme u. s. w. Bei zweckmäßigem und anhaltendem Gebrauch sichere Heilung. 1 Flacon mit Gebrauchsanweisung 1 fl. 40 fr.

Erzeugnisse von Joseph Fürst, Apotheker „zum weissen Engel.“ Prag-Pöric.

(280) Nr. 207.

Firmalöschung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 16ten Jänner 1875 im Genossenschaftsregister bei der Firma:

Productivgenossenschaft der Aidermacher in Laibach,

die beschlossene Auflösung dieser Genossenschaft eingetragen.

Die Gläubiger derselben werden demnach aufgefordert, sich wegen ihren Forderungen bei der genannten Genossenschaft zu melden.

Laibach, am 16. Jänner 1875.

(157-2) Nr. 12583.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt wo sich befindlichen Jakob, Anton und Martin Sorc von Slavina und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert, daß der in der Executionssache des Jakob Sbrical von Senofetsch gegen Franz Sorc von Slavina erlassene executive Realfeilbietungsbescheid vom 19. September l. J. N. 8842, dem für sie aufgestellten Curator ad actum Anton Vadnu von Slavina zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 29. Dezember 1874.

(159-1) Nr. 9592

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Drajem von Adelsberg die executive Versteigerung der dem Josef Klemen von Bukuje gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 232/1 ad Ruegg b. willig und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 23. Februar,

die zweite auf den 31. März und die dritte auf den 7. Mai 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Oktober 1874.

(143-3) Nr. 9551

Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Maria Staudacher von Bretterdorf wegen schuldbigen 196 fl. 3 kr. 6. W. o. s. c. in die executive Relicitation der der letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Bölland tom. XVI, fol. 190 eingetragenen Realität wegen nicht zugehaltenen Licitationsbedingungen gemilligt und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagsetzung auf den 19. Februar 1875,

vormittags 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der Feilbietung auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 5ten Dezember 1874.

(155-1) Nr. 10234.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Feilbietung der dem Anton Konobel von Bukuje gehörigen, gerichtlich auf 380 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 190 ad Ruegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 23. Februar,

die zweite auf den 31. März und die dritte auf den 7. Mai 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Oktober 1874.

(156-1) Nr. 10235.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Feilbietung der dem Mathias Elejso von Bukuje gehörigen, gerichtlich auf 2380 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 78 ad Ruegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 23. Februar,

die zweite auf den 31. März und die dritte auf den 7. Mai 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. October 1874.

Bereits in 74 Auflagen oder 225,000 Exemplaren verbreitet:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

oder: Die Sinnenlust und ihre Opfer.

Herzlicher Rathgeber f. Männer jeden Alters, bietet Trost und tausendfach bewährte Hilfe und Heilung von Schwäche-Zuständen des männl. Geschlechts, Nervenleiden etc. — den Folgen heimlicher Zügelstößen und Ausschweifungen. Gegen Einsendung von 2 fl. durch G. Vönders Schulbuchhandlung in Leipzig zu beziehen, sowie in jeder Buchhandlung zu haben. (1) 10-3. Einem 12 Seiten starken Auszug des Buches senden wir jedermann auf Verlangen gratis und franco.

Advertisement for 'Manneskraft' medicine, mentioning Dr. Retau and various ailments.

(262-3) Nr. 314.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Katharina Jacomini die exec. Feilbietung der der Frau Agnes Jama und Josefa Petrovic gehörigen, executive gepfändeten, laut Schätzungsprotokolles vom 14. Dezember 1874 auf 87 fl. bewertheten Fahrnisse bewilligt und zur Vornahme derselben der 1. Februar und 15. Februar 1875,

vormittags 10 Uhr, am Orte der Fahrnisse mit dem Bemerken bestimmt, daß obige Fahrnisse bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung werden hintangegeben werden. Laibach, am 19. Jänner 1875.